

Zu Fuß, per Rad, aber ohne Auto

Die Mautstraße ist bis zum 28. August, zwischen zehn und 16 Uhr gesperrt – ein erster Probetrieb.

■ WEISSPRIACH (pjw). Das Tal touristisch nutzen, jedoch den Lebensraum nachhaltig erhalten: das verfolgt man in Weißpriach mit dem im Februar vorgestellten Projekt „Longa 2020“. Ein Teil davon betrifft die Verkehrsberuhigung.

Sperre von 10 bis 16 Uhr

So hat man seit Mitte Juli das hintere Tal für den PKW-Verkehr in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr ab der Diktlerhütte komplett gesperrt. Einfahren können nur mehr Ganzjahreskarten-Besitzer (Anrainer etc.) bzw. der Talerbus, der zweimal am Tag bis zur Ulnhütte (Talschluss) fährt. Darüber hinaus

verkehrt ein Longatal-Shuttle halbstündlich zwischen dem Parkplatz „P2“ (beim Forsthaus Palffy) bis zum „P5“ (Hinterlahn, bei der Wegzweigung Znachtal). Die Kosten pro Shuttlefahrt und pro Richtung belaufen sich auf zwei Euro (Erw.) bzw. einen Euro für Sechs- bis 14-Jährige. Die Tal-Einfahrt per Privat-PKW ist also nur bis 10 Uhr bzw. ab 16 Uhr gegen die Mautgebühr von vier Euro für jedermann möglich. Die Ausfahrt ist rund um die Uhr gewährleistet.

„Kaum Staub, mehr Besucher!“

„Die Mautstraßensperre gilt bis zum 28. August“, erklärt Nina Schlick vom TVB Mariapfarr-Weißpriach. „Es ist das heuer ein Probetrieb. Danach wird das Projektteam zusammentreten, Bilanz ziehen und schauen, wie nächstes Jahr verfahren wird.“ Schlick informiert: „Mein Eindruck ist der, dass

seit der Mautstraßensperre mehr Radfahrer unterwegs sind. Aus touristischer Sicht ist das natürlich begrüßenswert. Auch mehr Familien mit Kinderwagen sind unterwegs, weil es aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens jetzt kaum noch staubt.“

Schlick ergänzt: „Ein Tipp noch für körperbeeinträchtigte Personen: diese können sich beim Gemeindeamt anmelden und wir ermöglichen die Einfahrt ins Tal mit dem eigenen PKW. Lediglich die Vorlage des Behindertenausweises ist dazu nötig.“

Zur Parkplatzsituation:

In Summe gibt es fünf öffentliche Parkplätze für touristische Zwecke in Weißpriach. Neu errichtet worden ist heuer der zuvor bereits erwähnte „P2“ in der Nähe des Forsthauses Palffy mit ca. 40 bis 50 Stellplätzen. Auch öffentliche Toilettenanlagen gibt es dort.



Nina Schlick vom Tourismusbüro Weißpriach am neuen Parkplatz „P2“.

Foto: Peter J. Wieland